

Sabine Hahn
Sekretariat Gefäßchirurgie und
Endovascularchirurgie, Chirurgische Klinik

Diakonie-Klinikum Stuttgart
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Telefon 0711 991-3331
Telefax 0711 991-3335
gefaesschirurgie@diak-stuttgart.de

Für die Veranstaltung erhalten Sie
2 Fortbildungspunkte.

Wir danken für die freundliche Unterstützung
der Veranstaltung durch die Firmen

Boston Scientific	500 Euro
Jotec	500 Euro
Maquet	500 Euro
Ziehm	500 Euro



So erreichen Sie uns

Vom Hauptbahnhof: Mit dem Bus 42 (Richtung Erwin-Schöttle-Platz) bis Haltestelle Rosenberg-/Seidenstraße/Diakonie-Klinikum.

Vom Rotebühlplatz/Stadtmitte: Mit der U24 (Umbenennung der U4 wegen Bauarbeiten) Richtung Hölderlinplatz bis Haltestelle Rosenberg-/Seidenstraße/Diakonie-Klinikum.

Parken am Diakonie-Klinikum

P1: Tiefgarage, PLZ 70176, Lerchenstraße 25
P2: Tiefgarage, PLZ 70176, Falkertstraße 46
P3: Tiefgarage, PLZ 70176, Rosenbergstraße 19



Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-0
Telefax 0711 991-1090
info@diak-stuttgart.de
www.diakonie-klinikum.de



Fortbildung

Post-Charing-Cross-Symposium 2017 Highlights aus London

Was gibt es Neues in der Gefäßchirurgie?



Mittwoch, 10. Mai 2017
16:30 bis 18:30 Uhr
im Diakonie-Klinikum Stuttgart, Hörsaal

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Gefäßchirurgie unterliegt einem steten Wandel, der in den letzten Jahren an Intensität und Dynamik zugenommen hat. Was vor Jahren therapeutisch unmöglich erschien, gehört heute zur Routine. Insbesondere die endovasculäre Therapie ist einer rapiden technischen Entwicklung unterworfen, mit der wissenschaftliche Erkenntnisse in Form von Studien nicht mehr Schritt halten können. Dies wirft die Frage auf, inwieweit randomisierte Studien überhaupt noch relevant sein können oder, anders ausgedrückt, Studien einer moderneren Konzeption zur schnelleren Durchführbarkeit unterliegen sollten.

Zudem stellt sich die Frage, ob der industrielle Druck bei der Anwendung technologischer Neuerungen zur Verwendung nicht ausreichend überprüfter Methoden „verführt“, die sich später in Studien als ungeeignet herausstellen.

Das Charing-Cross-Symposium in London ist einer der größten Jahreskongresse für die Gefäßmedizin Europas und beleuchtet all diese Aspekte. Dieses Jahr erfolgt die Neuorientierung im Sinne einer Consensus-Konferenz, die, soweit möglich, eine Vereinheitlichung der Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie anstrebt.

Unser Symposium soll Ihnen dabei die Neuerungen bei der Behandlung der AVK, der Carotis-Stenosen und der Aortenaneurysmen darstellen. Da für Sie als Niedergelassene kompetente Beratung, verständliche Behandlungsrichtlinien sowie die Kenntnis über moderne Therapiekonzepte bei der Beratung von gefäßchirurgischen Patienten essentiell sind, hoffen wir auf Ihren Besuch und freuen uns auf einen regen Meinungsaustausch.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Meyn
Chefarzt Gefäßchirurgie und Endovascularchirurgie
Chirurgische Klinik, Diakonie-Klinikum Stuttgart

Programm

Mittwoch 10. Mai 2017, 16:30 bis 18:30 Uhr

16:30 **Begrüßung**
Dr. Michael Meyn

16:40 **Was gibt es Neues in der Behandlung der pAVK?**
Dr. Kathrin Kaster

17:10 **Was gibt es Neues in der Behandlung der Stenosen der A. carotis?**
Dr. Janine Hein

17:40 **Was gibt es Neues in der Behandlung der aortalen Aneurysmen?**
Luara Schoenewolf

18:10 **Zusammenfassung und Schlusswort**
Dr. Michael Meyn

Moderation: Christoph Arnold

Vor und nach der Veranstaltung stehen Getränke und Imbiss für Sie bereit.



Referenten

Dr. Michael Meyn
Chefarzt Gefäßchirurgie und Endovascularchirurgie,
Chirurgische Klinik, Diakonie-Klinikum Stuttgart

Christoph Arnold
Leitender Arzt Gefäß- und Endovascularchirurgie,
Chirurgische Klinik, Diakonie-Klinikum Stuttgart

Dr. Janine Hein
Gefäß- und Endovascularchirurgie,
Chirurgische Klinik, Diakonie-Klinikum Stuttgart

Dr. Kathrin Kaster
Gefäß- und Endovascularchirurgie,
Chirurgische Klinik, Diakonie-Klinikum Stuttgart

Luara Schoenewolf
Gefäß- und Endovascularchirurgie,
Chirurgische Klinik, Diakonie-Klinikum Stuttgart